

Abenteuer auf Noah

Abenteuer in einer anderen Welt

Von SophMacaulay

Kapitel 1:

1. Kapitel

Michi saß in ihrem Büro und langweilte sich fürchterlich. Dauernd sah sie auf die Uhr und fragte sich ob Marco nun bald anrufen würde oder nicht. Da klingelte das Telefon. Michi sprang auf und stolperte als erstes über ihre Tasche. Dann hing sie halb über dem Stuhl und griff eilig nach dem Telefon. "Hallo hier Michaela Schmid?" "Hi Michi! Hier ist Marco!" Marco klang fröhlich. Michi wartete ungeduldig bis er ausgesprochen hatte. "Und?" fragte sie ungeduldig. "Es können alle mitkommen. Auch Tanja." Michi jubelte. "Also bis dann um fünf am Hafen!" "Bis dann" Marco legte auf und Michi setzte sich in ihren Stuhl. Sie wurde nachdenklich. Wo hatten sie sich eigentlich kennen-gelernt? Ach ja, als Marco die Unterschriftensammlung abgeschlossen hatte. Michi war begeistert gewesen: Endlich mal jemand der etwas tat! Marco hatte Unterschriften für das Comeback einer beliebten Zeichentrickserie gesammelt: Der Planet der Dinosaurier.

Als das erledigt war hatte Jana die Idee gehabt einen Fanclub zur Serie zu machen. Gesagt, getan. "Und so kam es, das der ganze Club heute zu einem Ausflug aufbricht..." Die Uhr weckte die 18-jährige aus ihren Gedanken. Himmel, es war ja schon halb vier! Nun aber schnell! Heim, gepackte Sachen ins Auto und dann los nach Hamburg zum Hafen.

Meli wartete ungeduldig auf ihre Mutter. "Nun komm schon, wir müssen auch noch Tanja abholen!" Meli sah zum hundertsten Mal ihre Sachen durch. Seit sie vor zwei Wochen die Abschlussprüfung bestanden hatte, hatte sie sich fast jeden Tag gelangweilt. Doch nun hieß es: auf ins Abenteuer! Endlich kam ihre Mutter die Treppe herunter. Sie packte zwei Koffer und legte sie ins Auto. Meli kam mit restlichen Gepäck angerannt. Als auch dieses verstaut war stiegen beide in den Wagen und fuhren los zu Melis Freundin Tanja. Diese wartete schon ungeduldig. Sie, mit 14 Jahren die jüngste des Clubs, konnte es gar nicht erwarten, dass es losging. Sie lief im ganzen Haus umher und fragte sich, wann Meli endlich kommen würde. Da war ja schon der Wagen! Tanja packte ihren schwersten Koffer und wuchtete ihn auf den Kopf. Dann kamen noch zwei Taschen. Und die beiden restlichen Koffer nahm sie in die Hand. Als Meli ihre Freundin so über die Straße laufen sah, musste sie so lachen, dass sie aus versehen die Autotür aufmachte und auf die Straße fiel. Jetzt musste auch Tanja lachen. Doch das einpacken der Gepäckstücke in den Kofferraum verlief ruhig und bald saß Tanja im Auto. Sie winkte ihrer Mutter noch, dann drehte sie sich

um und jubelte: "Auf nach Hamburg!" Dort wartete schon Rich auf die ganze Bande. Er sprach gerade mit seinem Vater, als ein Auto nach dem anderen eintraf. Zuletzt tauchten auch noch Meli und Tanja auf. Tanja stieg aus, schüttelte den Kopf und meinte: "Ich glaube so etwas nennt man überpünktlich!" Da ihre Mutter sich mit den anderen Eltern unterhielt, schloss Meli den Kofferraum auf und warf Tanja ihre Sachen zu. Diese baute wieder einen Stapel aus Gepäck auf ihrem Kopf und schritt elegant in das Schiff, mit welchem sie ihren Ausflug machen wollten. Der Rest der Gruppe folgte ihrem Beispiel. Als alle Gepäckstücke an Bord waren und alle sich verabschiedet hatten, hieß es: Leinen los! Das große Schiff fuhr aus dem Hafen auf das Meer hinaus. Anja durchforschte mit Mike das Schiff. Auf einmal stürmte sie zu den anderen und Mike kam gar nicht hinterher. Kurz vor Jul machte sie Halt und fragte: "Wem gehört das Tricelosa da unten im Maschinenraum?" "Häh? Tricelosa? Ist das nicht das Auto, mit dem die Kinder aus Planet der Dinosaurier immer rumgekurft sind?" fragte Peter erstaunt. Andi nickte. "Ja, schon! Aber was hat das im Maschinenraum zu suchen?" Mike erschien atemlos im Türrahmen. "Fragen wir doch mal Rich!" schlug er vor. "Das Schiff gehört ja seinem Vater" "Und das Tricelosa mir." erwiderte Rich. "Daddy hat es mir geschenkt" Die anderen staunten und Marco sprach aus was alle dachten: "Das ist ja fast so wie in unserer Lieblingsserie, Planet der Dinosaurier! Fehlt nur noch dass wir auf Noah landen." "Noah... stellt euch dass mal vor! Wir landen wie die Helden in unserer Lieblingsserie auf einem anderen Planeten auf dem es Dinosaurier gibt!" Meli war begeistert. Sie ahnte nicht, dass ihnen genau dieses bevorstand...